

# Außerschulische Lernorte

## Die Projektwoche: „Konstanz, Kreuzlingen und ich“

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

auch in diesem Schuljahr gibt es eine Projektwoche speziell für die 8. Klassen des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums und für Schülerinnen und Schüler des Hegau-Bodensee-Seminars. Diese soll vom **3. bis zum 7. Juni 2019** stattfinden. Ziel dieser Projektwoche ist es, Euch die Möglichkeit zu geben, durch die Arbeit an verschiedenen außerschulischen Lernorten, Konstanz und Kreuzlingen besser kennenzulernen. Das Projekt sieht vor, dass Ihr zwei unterschiedliche zweitägige Module besucht. Die Woche hat folgenden Ablauf:

Montag + Dienstag: Modul 1

Mittwoch + Donnerstag: Modul 2

Am Freitag, den 7. Juni 2019, findet die Präsentation der Ergebnisse im Plenum statt.

Anbei findet Ihr die Beschreibung der einzelnen Module sowie ein Anmeldeformular. Bitte tragt ins Anmeldeformular Euren Erst-, Zweit- und Drittwunsch ein für beide Module. Die Zuteilung erfolgt dann durch das Organisationsteam unter Verwendung Eurer Wunschlisten.

Die Teilnahmegebühren belaufen sich auf **20 Euro pro Person für beide Module**. Bitte gebt den Betrag möglichst zeitnah, spätestens jedoch **bis zum ....** Bei eurem Klassenlehrer ab.

### Wichtig:

Jede Schülerin, jeder Schüler wird gebeten bis zu der Plenumspräsentation am 7. Juni ein Arbeitstagebuch mit Bildmaterial (Fotos der Arbeitsergebnisse, Gruppenfotos, Graphiken, Diagramme etc.) als Worddatei sowohl an die jeweiligen BetreuerInnen der besuchten Workshops als auch an folgende Mailanschrift einzureichen: (8a+ 8b an [procopan@avh.schulen.konstanz.de](mailto:procopan@avh.schulen.konstanz.de); 8c + 8d an [haas@avh.schulen.konstanz.de](mailto:haas@avh.schulen.konstanz.de)).

Das Tagebuch sollte mindestens zwei DIN A4 Seiten (Schriftart Bookman Old Style, Schriftgröße 11) enthalten.

### Übersicht der Module

1. Klezmer-Musik (nur am 5. und 6. Juni)
2. Modewerkstatt
3. climatechallenge (nur am 3. und 4. Juni)
4. Erlebniswald Mainau
5. Sternwarte Kreuzlingen (nur am 3. und 4. Juni)
6. Bodensee-Naturmuseum (max. 12. TeilnehmerInnen)
7. Nabu-Konstanz
8. International Solar Energy Research Center Konstanz (ISC)
9. Schreibwerkstatt mit der Zürcher Schriftstellerin Dagny Gioulami (nur am 3. und 4. Juni)
10. Malteser Konstanz
11. Schülerlabor Chemie – Uni Konstanz
12. HTWG Konstanz, Kommunikation heute (nur am 3. und 4. Juni)
13. Kunstverein Konstanz (nur am 3. und 4. Juni)
14. Bachschulzimmer (nur am 3. und 4. Juni)
15. Themen-Küche (nur am 5. und 6. Juni)
16. Grüner Stadtrundgang & Upcycling (nur am 3. und 4. Juni)
17. Plastik statt Seife? (nur am 5. und 6. Juni)
18. Teller statt Tonne? (nur am 5. und 6. Juni)

### 1. KLEZMER-MUSIK (NUR AM 5. UND 6. JUNI)

Immer wieder, immer öfter liest man diese Worte in der Ankündigung von Konzerten, zu Festen, bei Umrahmungen. Fast jeder weiß, dass diese Musik irgendetwas mit den europäischen Juden zu tun hat. Aber: Was genau ist damit gemeint? Woher kommt diese Art des Musizierens? Woher kommen die Musiktitel, wer spielt sie? Ist das überhaupt eine andere Art Musik? All diesen Fragen werden wir gemeinsam auf den Grund gehen. Nicht nur theoretisch, nicht nur hörend, sondern - wer ein Instrument spielt - auch praktisch. Wir *machen* Klezmer-Musik!

Zwei erfahrene professionelle Musiker sind für euch dabei die Tour-Guides: **Menuhin Reinen (Violine), Rudolf Hartmann (Akkordeon)**. Sie spielen zusammen seit Jahren erfolgreich Klezmer und auch andere Musik. Sie spielen aber nicht nur vor, sondern geben euch Tipps und Tricks, diese spezielle Musik richtig zu interpretieren. Ihr erarbeitet das in kleinen Gruppen. Diejenigen von Euch, die kein Instrument spielen, werden die Inhalte dokumentieren (Dokument, Bild, Audio, Video). Die Abschlusspräsentation umfasst dann musikalische Vorträge und Präsentation der gesammelten Daten.

**Das Projekt findet im Kulturareal Schiesser, in der Hafenstr. Nr. 8, in Kreuzlingen statt.**  
**Beginn des Workshops: 9.00 Uhr (Ende: ca. 13.00 Uhr)**  
**Bitte denken Sie selbst an ggfs. notwendige Visaanträge**

### 2. MODEWERKSTATT - KLEIDER MACHEN LEUTE?"

- wie möchte ich mich dem gewählten Umfeld kleidungsmäßig anpassen?
- was passt zu welcher Gelegenheit?
- welche Einflüsse und Umstände bestimmen meine Auswahl?
- was versteht man unter "Dresscode"?
- "gefallen wollen" - eine gesellschaftliche Verantwortung?
- wie weit geht Diplomatie ohne sich dabei aufzugeben?

Wir suchen in Modezeitschriften Elemente, um an einer gemeinsamen Collage für die Präsentation zu erstellen.

Wir sammeln Begriffe und ordnen diese typgerecht zu.

Alle Teilnehmer bringen ein Lieblingsstück aus dem eigenen Schrank mit - als Beispiel, um den eigenen Geschmack zu beschreiben.

Bei gutem Wetter gehen wir für 1 Stunden aus, für eine Standardanalyse - "was Mann und Frau trägt".

**Teilnehmerzahl: 20**

**Der Workshop findet im Kulturareal Schiesser, in der Hafenstr. Nr. 8, in Kreuzlingen statt.**

**Beginn: 9.00 Uhr**

**Ende: ca. 13.00 Uhr**

**Bitte denken Sie selbst an ggfs. notwendige Visaanträge**

### 3. CLIMATECHALLENGE (NUR AM 3. UND 4. JUNI)

Schulstreik für das Klima - und was kann ich noch selber tun? Eine #climatechallenge ist ein 30-tägiges Experiment, das dich dabei unterstützen soll, deinen eigenen Alltag klimafreundlicher zu gestalten. Veränderung. Aktives Tun. Herausforderungen und deren Überwindung. Neue Entdeckungen. Verantwortung. Spaß. Gemeinschaft.

Bei deiner #climatechallenge wirst du unterstützt vom Team des Fachgebiets Nachhaltige Ökonomie der HTWG Konstanz:

**Wir starten bereits am **Mittwoch 8.5. und 15.5.** jeweils von 11:30 bis 13:00 an der HTWG im Raum U011 im Labhardsweg.**

**Am 3. + 4. Juni treffen wir uns für die Vorbereitung der Präsentation an der HTWG in Raum ?? um 9:00 Uhr (Ende: ca. 13:00 Uhr)**

### 4. ERLEBNISWALD MAINAU - „ALLES DRAUSSEN, ALLES DRIN“ - MECHANIK: BEWEGUNGEN, KRÄFTE, ARBEIT UND ENERGIE, DRUCK

Das Wort Mechanik kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie Handwerkskunst. Es ist also nicht verwunderlich, dass sich Baumeister und Handwerker seit der Antike darum bemühen, die Gesetze der Mechanik zu verstehen und sie dann so geschickt zu nutzen, um Schiffe zu konstruieren und die Pyramiden errichten zu können. Auch heute noch werden Hebel und Flaschenzüge eingesetzt, um schwere Lasten zu bewegen. Und letztendlich können wir nur mit Hilfe der Bewegungsgesetze der Mechanik die Bahnen der Raketen berechnen, die Satelliten auf die Erdumlaufbahn und Menschen zum Mond befördern.

**Tag 1:** Anhand einer Kugelbahn lassen sich all diese Gesetze anschaulich erklären. Die Schüler und Schülerinnen bauen nur aus Naturmaterialien eine Murbelbahn und müssen Gesetze wie Freier Fall, Beschleunigung, Kraft- und Bewegungsänderung mit einbauen und sich so mit der Thematik intensiv auseinandersetzen.

**Tag 2:** Der Italiener Leonardo da Vinci gilt als Universalgenie der Renaissance. Er war nicht nur ein herausragender Künstler, sondern verband das Wissen der Renaissance über Wissenschaft und Technik in seiner Person, wobei er oft weit über seine Zeit hinauswies. Besonders bekannt ist die sogenannte "*Da Vinci Brücke*", mit der man durch geschicktes Zusammenfügen von Balken ohne Verschraubungen schnell einen Fluss überqueren konnte. In einem Bewerbungsschreiben an den Fürsten Ludovico Sforza in Mailand schrieb er: "*Ich habe Pläne für einfachste, aber resistente Brücken, die sich äußerst leicht befördern lassen und mit denen man den Feind verfolgen und jederzeit fliehen kann und solche für andere robuste Brücken, die weder durch Feuer noch im Kampf zerstört und leicht und bequem abgebrochen und errichtet werden können.*"

Die Schüler und Schülerinnen beschäftigen sich mit der Konstruktion von Brücken und deren Last-, Zug- und Druckkräften. Ziel ist es, eine Brücke zu bauen, die alle Teilnehmer trägt.

**Treffpunkt – um 9.00 Uhr im Biergarten St. Katharina, Erlebniswald Mainau. (Ende: ca. 13.00 Uhr)**

<http://www.erlebniswald-mainau.de/anreise/>

## 5. PLANETARIUM UND STERNENWARTE (NUR AM 3. UND 4. JUNI)

Die Teilnehmer erhalten erstes Grundlagenwissen über Astronomie. Wie ist das Weltall aufgebaut? Was sind Galaxien, Sterne, Planeten und Monde und wo ist der Platz unserer Erde im unendlichen Raum? Der nächtliche Sternenhimmel ändert sich im Laufe des Jahres, aber wie kann ich die Sternbilder finden und erkennen?

Die Teilnehmer bringen ihr persönliches Laptop (oder eines der Schule) mit, auf welches das Programm „Stellarium“ ([www.stellarium.org](http://www.stellarium.org)) bereits vorab installiert wurde. Die Handhabung einer Sternkarte wird instruiert und eine solche wird gegen Barzahlung (voraussichtlich 20€) an die Teilnehmer abgegeben. Das Projekt schließt mit einer astronomischen Show im Planetarium ab.

**Der Workshop findet im Planetarium Kreuzlingen, Breitenrainstr. 21 statt und beginnt um 9.00 Uhr (bis ca. 13 Uhr)**

Erreichbar:

- Mit der Bahn ab Konstanz Schweizerbahnhof um 08:22, Ankunft B.hof Bernrain 08:33.
- 5 Min. Fußweg zum Planetarium
- Autoparkplätze der Chocolat Bernrain AG an der Bernrainstrasse, oberhalb der Barriere
- 5 Min. Fußweg zum Planetarium.
- Autozubringer Breitenrainstrasse 21. Keine Parkierungsmöglichkeit

**Bitte denken Sie selbst an ggfs. notwendige Visaanträge**

## 6. BODENSEE-NATURMUSEUM – BIO-UNTERRICHT MAL ANDERS: BIOLOGIE DES MENSCHEN – SELBST ERLEBT!

Was mache ich, wenn ich mir bei einer Wanderung einen Knochen breche?

Und was, wenn ich mein Vesper vergessen habe?

Bei unserem Survival-Training am 1. Vormittag erfahrt ihr, wie ihr euch helfen könnt. Und ganz nebenbei erklären wir euch bei unserem Bio-Unterricht in freier Natur – bei Stockbrot und selbstgemachter Limonade –, wie der Mensch so funktioniert.

Am 2. Tag stehen unsere Sinne auf dem Programm: Kann ich tatsächlich mit den Händen sehen? Wie gut sind meine Augen und Ohren wirklich? Und welche Sinne gibt es noch?

Spielerisch lernt ihr dabei auch den Menschen als „Herdentier“ kennen.

Veranstaltungsort: Gelände rund um die Uni, maximale Teilnehmeranzahl: 12 SchülerInnen

**Treffpunkt:** jeweils morgens 9.00 Uhr am Haupteingang der Uni

Dauer: 2 Vormittage, jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr

### **Woran ihr denken müsst:**

Die Veranstaltung findet im Wald statt. Ihr müsst entsprechend wettergerecht gekleidet sein. Zum Schutz vor Zecken solltet ihr lange Hosen und Socken tragen, außerdem feste, geschlossene Schuhe, z. B. Sportschuhe. Bitte gebt bei eurer Anmeldung auch etwaige Allergien an und – wichtig – bittet die Lehrer, uns das im Vorfeld mitzuteilen. Für den 2. Tag braucht ihr eigenes Vesper und Getränk.

## 7. NABU - AKTIVE LANDSCHAFTSPFLEGE

Das NABU-Naturschutzzentrum Mettnau und Wollmatinger Ried betreut im Landkreis Konstanz 27 Schutzgebiete, in denen wir verschiedenen Arbeiten ausführen. Ein großer Bestandteil stellt dabei die regelmäßige Mahd der Wiesenflächen dar, da die große Artenvielfalt in den meisten unserer Schutzgebiete durch die frühere landwirtschaftliche Nutzung entstanden ist. Seit den 1960er Jahren wurde diese Nutzung für die Landwirte jedoch immer unrentabler und somit nach und nach aufgegeben. Ohne regelmäßige Mahd würden sich jedoch rasch wieder Gehölze etablieren und die seltenen Tier- und Pflanzenarten verdrängen. Aus diesem Grund pflegen wir diese wertvolle Kulturlandschaft heutzutage im Auftrag der Naturschutzbehörden. Hierbei können uns die Schüler beim Abtragen des Mahdguts von der Fläche unterstützen – je mehr helfende Hände dabei mit anpacken, umso schneller wird die Fläche fertig bearbeitet sein. Kontrolle der Bestände: Um den Erfolg der Pflegemaßnahmen und die Entwicklung der Arten zu kontrollieren, führen NABU-Mitarbeiter umfangreiche Bestandserhebungen im Ried durch. Jedes Jahr werden ca. 50 ausgewählte Pflanzenarten quantitativ erfasst und in einer Datenbank gespeichert, wodurch die Bestandsentwicklungen als auch die Verschiebungen von Standorten protokolliert werden können. Hierbei würden wir die Schüler noch einmal in weitere Kleingruppen aufteilen (ca. 5 Schüler pro Gruppe). Es kommt natürlich immer wieder vor, dass akut etwas anderes ansteht. Das kann zum Beispiel auch die Wiederherstellung von Besucherlenkungsanlagen sein, das Kontrollieren und Aufstellen von Schutzgebietsschildern etc.

### **Was sollen die Schüler mitbringen?**

- Festes Schuhwerk. Wer in Sneakers oder Ballerinas erscheint, bekommt quietschgelbe Gummistiefel mit Stahlkappen verpasst.
- Alte Kleidung, die dreckig werden kann und bei der es auch kein Weltuntergang ist, wenn man an einer Dornenhecke hängen bleibt. Bitte keine kurzen Hosen – man zerkratzt sich sonst nur die Beine und bietet Zecken sowie Mücken mehr Angriffsfläche.
- Der Witterung angepasste Kleidung. Regenjacke und wenn vorhanden eine Regenhose. bzw. Sonnenschutz (Kopfbedeckung und Sonnencreme)!
- Vesper und genug zu trinken. Landschaftspflege macht sehr hungrig und durstig.

**Treffpunkt NABU-Bodenseezentrum, Am Wollmatinger Ried 20, Anfahrt mit dem Seehas bis Bahnhof Reichenau, um 8.30 Uhr (Ende: 13.00 Uhr)**

## 8. ISC - INTERNATIONAL SOLAR ENERGY RESEARCH CENTER KONSTANZ - DIE SOLARENERGIE

### Tag 1:

Begrüßung und Vorstellung des Instituts  
Einführung in die Themen Erneuerbare Energien, Photovoltaik, Energiewende  
Pause  
Laborführung, Einblicke in die Solarzellenherstellung  
Handwerkliche Herstellung eines mini-Solarmoduls zur Handy-Aufladung

### Tag 2:

PV-Experimente mit dem selbstgebauten Modul mithilfe von unserem Team  
Pause  
Diskussion über den Zusammenhang von Energiearmut, globale Verantwortung und Technologietransfer; Bearbeitung von Aufgaben; ressourcenschonendes Leben  
Zeit für Vorbereitung Plenumspräsentation  
Abschied, Mitgabe des selbstgebauten Materials

**Der Workshop findet in der Rudolf Diesel Str. Nr. 15 statt und beginnt um 9.00 Uhr (Ende: ca. 13.00 Uhr); Erreichbar mit den Bussen 6 und 15; die Haltestellen Rudolf-Diesel Str. oder Line Eid Str.**

## 9. SCHREIBWERKSTATT MIT DER ZÜRCHER SCHRIFTSTELLERIN DAGNY GIOULAMI – VON DER REDE ZUM TEXT (NUR AM 3. UND 4. JUNI)

Eine Erzählung kann mündlich oder schriftlich sein. Gibt es vor dem Text, vor der schriftlichen Erzählung, zuerst eine mündliche? Was geschieht, wenn wir die mündliche Rede eins zu eins aufschreiben? Haben wir dann bereits eine Erzählung? Wie schreiben wir, dass die Leserinnen und Leser den Text hören? Ist es möglich, eine Erzählung so zu schreiben, dass die Leser sich unterschiedliche Sprecher vorstellen können?

In der Schule lernen wir fleißig Synonyme für „sagen“ und werden angehalten, sie in Texten zu verwenden. Wie können wir schon in der Rede ausdrücken, wie die Figur spricht? Ob sie stammelt, aufbegehrt, schreit?

In der Schreibwerkstatt kümmern wir uns nicht darum, ob ein Gedicht, eine Short Story oder ein Dialog aufs Papier kommt, wir wollen die Stimmen und Stimmungen unserer Erzählerinnen und Sprecher untersuchen, wichtig ist uns das Charakteristische ihres Tons.

**Die Schreibwerkstatt findet im Museum Rosenegg, Bärenstr. Nr. 6 in Kreuzlingen statt (neben der Evangelischen Kirche – siehe anbei Lageplan <http://www.museumrosenegg.ch/>) und beginnt um 9.00 Uhr (Ende: ca. 13.00 Uhr).**

**Bitte denken Sie selbst an ggfs. notwendige Visaanträge**

## 10. MALTESER KONSTANZ

Erste Hilfe - Wissen, was im entscheidenden Moment zu tun ist, schnell reagieren und richtig handeln. Zuhause, in der Freizeit oder in der Schule - das sind die Orte, an denen sich häufig Unfälle ereignen. In vielen Fällen trifft es dort Menschen, die uns besonders am Herzen liegen. Da ist es ein schönes Gefühl zu wissen, was im entscheidenden Moment zu tun ist. Erste Hilfe ist einfach und schnell zu erlernen. Durch praxisnahe Übungen wird das Lernen leicht. Ob Schockbekämpfung, Seitenlage oder Wiederbelebung. Erste Hilfe kann jeder.

Der Kurs erfolgt an zwei Tagen mit jeweils 5 Zeitstunden und am Ende erhalten die Schüler ein Zertifikat /Erste-Hilfe-Schein.

**Treffpunkt: AvH Raum 340 Beginn: 9.00 Uhr, Ende: ca. 13.00 Uhr**

## 11. SCHÜLERLABOR DER UNIVERSITÄT KONSTANZ: WIE WIRD UNSERE JEANS BLAU?

Welche Eigenschaften braucht ein geeigneter Farbstoff? Woher wissen die Chemiker im Labor, ob sie den richtigen Farbstoff für die Jeans hergestellt haben? Wie funktioniert eine chemische Synthese? Erhalte einen Einblick in die bunte Welt der Chemie und werde im Schülerlabor zum Forscher! Nach einer kurzen theoretischen Einführung lernst Du am ersten Tag die Laborgeräte kennen und synthetisierst selbst einen Farbstoff. Am zweiten Tag beschäftigen wir uns mit der chemischen Analytik. Du lernst verschiedene chemische Methoden kennen, um die Eigenschaften deines Farbstoffs zu untersuchen. Wir prüfen, ob sich der Farbstoff für die Färbung einer Jeans eignet oder ob es Alternativen dazu gibt.

**Veranstaltungsort: Schülerlabor Universität Konstanz Treffpunkt: 9 Uhr im Schülerlabor der Universität Konstanz, Raum R504**

**Dauer: 2 Vormittage, jeweils von 9.00 bis ca. 13.00 Uhr Bitte lange Hosen und geschlossenes Schuhwerk tragen. Lange Haare zusammenbinden.**

Das Programm wird zweimal hintereinander angeboten. Gruppe 1 am 3.6. bis 4.6.; Gruppe 2 am 5.6. bis 6.6.

Maximal können pro Gruppe 10 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.

## **12. HOCHSCHULE FÜR TECHNIK WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG KONSTANZ - ENTWICKLUNG SMARTER SYSTEME IN DER ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK (NUR AM 3. UND 4. JUNI)**

Die Elektrotechnik spielt in vielen Systemen des Alltags eine sehr wichtige Rolle, zum Beispiel in Staubsaugerrobotern, in Smartphones oder in Photovoltaikanlagen. Ohne Elektrotechnik würde es unsere moderne Welt nicht geben! Jedoch versteckt sich die Elektrotechnik in den meisten Systemen. In dieser Veranstaltung wird die Elektrotechnik sichtbar gemacht, indem jeder Teilnehmer eine transparente Bluetooth-Lautsprecherbox baut, die er/sie mit nach Hause nehmen darf. Dadurch erhalten die Teilnehmer erstes Grundlagenwissen im Bereich Elektrotechnik- und Informationstechnik: Wie bestückt man eine Platine? Was ist ein Chip? Wie funktioniert Bluetooth? Wie entwickeln Elektroingenieure „intelligente“ Systeme?

**Kontaktdaten: Prof. Dr. Tobias Raff / Tel. +49(0)7531 206-465 / [tobias.raff@htwg-konstanz.de](mailto:tobias.raff@htwg-konstanz.de)**

**Treffpunkt: 9.00 Uhr (Ende: ca. 13.00 Uhr), Haupteingang des Gebäudes A der HTWG in der Brauneggerstraße Nr. 55. Teilnehmerzahl: max. 15**

## **13. KUNSTVEREIN KONSTANZ – KUNST AM BAU AN DEN KONSTANZER HOCHSCHULEN UND WORKSHOP IM KUNSTVEREIN (NUR AM 3. UND 4. JUNI)**

**Montag, 03. Juni 2019, 9:00 Uhr (Ende: ca. 13.00 Uhr) - Wir treffen uns an der HTWG, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Alfred-Wachtel-Straße 8 Haupteingang, Gebäude A.**

Dort übernimmt Architekt und Münsterbaumeister Norbert P. K. Müller und zuständig für die Kunst am Bau der Landesbauten die Führung. Vor über 100 Jahren gründete Alfred Wachtel das Technikum Konstanz. 1971 wurde die Ingenieurschule zur Fachhochschule und die wiederum 2005 zur HTWG. Auf dem Campus der HTWG wurde im Jahr 2003 das Kunstwerk The Scientists vom niederländischen Atelier Joep van Lieshout errichtet. Das damals geschaffene Forum hat durch diese mehrteilige Skulpturengruppe eine unverwechselbare Identität erlangt und die Kunst hat sich damit sozusagen zum Wahrzeichen der Hochschule etabliert.

Stolz kann auch die Universität Konstanz auf ihr über 50 jähriges Bestehen zurückblicken, zu der wir anschließend gemeinsam mit dem Bus fahren werden.

Langjährige hervorragende Forschung und beste Studienqualität erfordern außergewöhnliche Rahmenbedingungen: Hier entstand auf dem Campus in enger Verflechtung aus Städtebau, Architektur und Kunst ein Ensemble, das aufgrund seiner Einzigartigkeit zu den jüngsten Denkmälern der Stadt Konstanz gehört. Von Anfang an wurde eine sehr intensive Auseinandersetzung zwischen der Bauverwaltung, den Architekten, Künstlern und der Öffentlichkeit betrieben, um gut vorbereitet, große Kunstwettbewerbe auszuschreiben, wie sie es vorher in Baden-Württemberg, teilweise sogar bundesweit, noch nicht gegeben hat. Das Konstanzer Modell gehört somit, mit seinem Pioniergeist, zu den Vorreitern der Kunst im öffentlichen Raum.

**Dienstag, 04. Juni 2019, 9.00 Uhr (Ende: ca. 13.00 Uhr) - Im zweiten Projekt des Kunstvereins Konstanz treffen wir uns vor dem Kulturzentrum am Münster in der Wessenbergstraße 39.**

Dort lernen wir das Gebäude mit seinen verschiedenen Ausstellungsorten kennen und erfahren etwas über die Baugeschichte des Hauses, in dem es mittelalterliche und auch ganz moderne Architektur zu entdecken gibt.

Anschließend lernen wir die Künstlerin Katrin Günther kennen, die auch an der HTWG unterrichtet und deren neueste Arbeiten im Kunstverein ausgestellt werden. „Mega Cities“ nennt sich ihr Projekt, in dem wir großformatige analoge Tuschezeichnungen, digitale Projektionen und die virtuelle Realität erleben werden.

In einem künstlerisch experimentellen Kooperationsprojekt zwischen der HTWG Konstanz mit der Universität der Künste Berlin zur empirischen Untersuchung virtueller Arbeitsumgebungen im zeichnerischen Prozess haben Katrin Günther und Robert Patz gemeinsam ein Jahr gearbeitet. Es ist ein Experiment des Erlebens der eigenen Entwürfe in den Zeichnungen im Maßstab 1:1, des Generierens von Raum, das Experiment einer generellen Erfassung von Stadt-Land-Welt an sich.

Ihr werdet mit der VR-Brille die virtuelle Welt selbst erleben können und Gelegenheit haben, im workshop unter ihrer Anleitung zu arbeiten. Einen ersten Eindruck von Katrin Günthers Projekt könnt ihr euch unter [www.kunstverein-konstanz.de](http://www.kunstverein-konstanz.de) selbst verschaffen.

## **14. BACHWISSEN BIODIV. – DAS MEINT, WIEVIEL IST LOS IN SO EINEM BACH? FINDEN WIR 10, 30 ODER 60 ARTEN? (NUR AM 3. UND 4. JUNI)**

Wir schauen, wie es dem Bach gesundheitlich geht und vergleichen mit einem anderen Bach im Loretowald.

Der Name Saubach ist sicher dem einen oder anderen von euch schon einmal ans Ohr gekommen. Aber warum eigentlich, wenn er doch heute vornehm Grenzbach heißt? Man sollte es nicht glauben, aber dieses kleine Wässerchen ist Heimat einer Unzahl verschiedenster Lebewesen. Und noch dazu: diese Einwohner geben Auskunft über den Zustand ihrer „Wohnung“, und das können wir vergleichen, am selben Gewässer zwischen Schweiz (Kreuzlingen) und Konstanz, sowie an einem anderen Fließgewässer, dem Bach im Loretowald beispielsweise. So lernt ihr, wie man die „Güte“ eines Baches einfach einschätzen kann, und seht dabei viele Tiere, die sonst im Verborgenen bleiben. Eine weitere Frage, die uns beschäftigen wird, ist die, ob es tatsächlich weniger Insekten sind, die wir finden können? In den Bächen und Seen ist nämlich die Kinderstube vieler Fluginsekten. Außerdem wird es hoffentlich ein fröhliches, geschäftiges Treiben mit euch werden. 7-12 TeilnehmerInnen pro Vormittag.

**Das Angebot der Naturschule Region Bodensee findet nur am Montag, den 3. und Dienstag, den 4. Juni statt.**

**Treffpunkt: jeweils um 9.00 Uhr (Ende: ca. 13.00 Uhr) bei der Station Bachschulzimmer, erreichbar über die Holzbrücke in Verlängerung der Blarerstr. Richtung Schweiz/Tunnel Grenzbachstr., 78462 Konstanz. AnsprechpartnerIn ist Frau Schmidt-Halewicz. Am zweiten Tag ist der Treffpunkt in der Eichhornstr.**

### 15. THEMEN-KÜCHE – WIR, DIE NATURSCHULE REGION BODENSEE E.V., LADEN DIE JUGENDLICHEN IN DIE THEMEN-KÜCHE ZUM KOCHEN UND DISKUTIEREN EIN. (NUR AM 5. UND 6. JUNI)

Während wir kochen, diskutieren wir über nachhaltiges Handeln im Ernährungsbereich: Was ist im Alltag machbar? Können wir uns eine Woche lang, mit regionalen Produkten ernähren und ohne Plastikmüll einzukaufen? Wir nehmen Gütesiegel auf Nahrungsmitteln unter der Lupe und möchten mehr über sie erfahren.

Wir bereiten ein 3 gängiges Menü vor und essen gemeinsam.

**5.06.19: Unser Thema: Regional, Saisonal:** Wir kaufen ein und kochen mit regionalen Produkten. Aber was ist eigentlich regional? Ist es einfach, regional und saisonal einzukaufen? Darüber möchten wir miteinander diskutieren.

**06.06.19: Unser Thema: Sortenvielfalt / Biodiversität schmeckt:** Sortenvielfalt ist ein wahrer Gewinn für unsere Küche und unseren Gaumen. Wir kochen mit verschiedenen, alten, fast vergessenen Obst- und Gemüse Sorten. Unser Diskussionsthema: Biodiversität, was ist das und warum ist sie so wichtig für uns und unsere Erde?

Max. 10 SchülerInnen

Treffpunkt: Café Mondial Konstanz, Zum Hussenstein 12 (neben dem Palmenhaus)

Wann: 9 Uhr – ca. 13 Uhr

**Das Angebot der Naturschule Region Bodensee findet nur am Mittwoch, den 5. und Donnerstag, den 6. Juni statt**

### 16. GRÜNER STADTRUNDGANG & UPCYCLING (NUR AM 3. UND 4. JUNI)

#### 3.6.19 – Grüner Stadtrundgang durch Konstanz

Der Kleiderschrank ist voll und dennoch hast du nichts zum Anziehen? Wir brauchen meist weniger Dinge, als wir haben. Trotzdem kaufen wir mehr. Bei dem Stadtrundgang zum Thema Konsum geht es darum, Ideen zu diskutieren und zu entwickeln, wie wir ein Stück weit der Konsum-Tretmühle entkommen können und trotzdem glücklich bleiben. Beim Rundgang durch die Konstanzer Stadt werden verschiedene Geschäfte und Initiativen sowie alternative Einkaufsstrategien vorgestellt und über Nachhaltigkeitslabels aufgeklärt. Am Schluss sollt ihr selber aktiv werden und einen Plan entwickeln, wie man das Thema nachhaltiger Konsum in eure Schule bringen könnt.

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Treffpunkt: Stoffwechsel, Inselgasse 4; 9.00 Uhr (bis ca. 13.00 Uhr)

#### 4.6.19 – Upcycling-Aktion

Es muss nicht immer neu sein. Oftmals lassen sich alte Dinge mit etwas Kreativität einfach in schöne neue Sachen verwandeln. Wir wollen dies ausprobieren und aus alten Kalenderblättern und Zeitschriften Perlenketten und Geschenktüten herstellen. So lässt sich auch noch Müll einsparen. Wusstet ihr, dass die vielen Geschenkverpackungen dazu führen, dass zwischen Weihnachten und Neujahr die Müllberge der Deutschen um rund 10% höher ausfallen, als in den anderen Monaten?

Und nachdem wir dann so richtig in Schwung gekommen sind, stellen wir noch ein Deo selber her, das umweltfreundlich ist und wirkt und nur ein paar Cent kostet. **Hierfür müsst ihr bitte einen leeren und sauberen Deoroller mitbringen.**

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Treffpunkt: Café Mondial, Zum Hussenstein 12 (neben dem Palmenhaus) 9.00 Uhr (bis ca. 13.00 Uhr)

**Das Angebot der Naturschule Region Bodensee findet nur am Montag, den 3. und Dienstag, den 4. Juni statt**

### 17. PLASTIK STATT SEIFE? (NUR AM 5. UND 6. JUNI)

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Plastik, was zuviel in der Umwelt unterwegs ist. Es hat verschiedene Gründe, warum so viel Plastik im Wasser gefunden wird. Darüber erfahrt ihr einiges, was gerade aktuell ist. Wir schauen, was wir in verschiedenen Duschgels und Kosmetika finden. Am besten bringt ihr euer Dusch- bzw. Waschzeug mit! Mithilfe einer tollen Liste und einer APP können wir die Inhaltsstoffe auf der Packung bereits entziffern, bevor wir sie gekauft haben. Und wir machen das teilweise lustig bunte Kugel- oder Peelingzeugs auch durch Auswaschen mit Siebung sichtbar. Dazu brauchen wir einen Zugang zu Waschbecken. Auch an den Hochschulen ist Mikroplastik ein Thema: ein Student von der Hochschule Furtwangen wird euch erzählen, welche Aufgabe er sich für seine Masterarbeit gesetzt hat. Wenn uns genügend Zeit bleibt, philosophieren wir noch eine ¾ Stunde über die Frage „Wann ist genug genug“?

7-15 TeilnehmerInnen pro Vormittag.

**Das Angebot der Naturschule Region Bodensee findet nur am Mittwoch, den 5. und Donnerstag, den 6. Juni statt.**

**Treffpunkt in der Schule, Raum 342 jeweils um 9.00Uhr, Ende bis ca. 12:30 Uhr.**

### 18. TELLER STATT TONNE (NUR AM 5. UND 6. JUNI)

Ugly Fruits, Food Waste- was hat das mit mir zu tun? Lebensmittel sollen heute rund um die Uhr bereitstehen: regional oder aus Übersee, frisch oder haltbar gemacht, fix fertig zubereitet oder in der richtigen Größe fürs eigene Kochen- die Vielfalt ist enorm. Da passiert mal schnell, dass das Haltbarkeitsdatum abläuft. Auch aus anderen Gründen werden heute **ca. 1/3 der Nahrungsmittel** weggeworfen: beispielsweise haben oft mitten in der Urlaubszeit die Höfe Ernte-Hochsaison. In unserem Workshop wollen wir mit Euch entdecken, wie einfach es ist, das Wegwerfen von Lebensmitteln zu verhindern: angefangen vom eigenen Kaufverhalten bis hin zu alten Techniken der Lebensmittelverarbeitung. Am ersten Tag starten wir in der Schule und schauen, wo und wie man in der Nähe Lebensmittel retten kann. Am zweiten Tag bereiten wir "krumme Möhren" zu: alle nehmen dann ihr –vermutlich- erstes Glas fermentiertes Gemüse mit nach Hause. Treu dem Motto „Essen hält Leib und Seele zusammen“ könnt Ihr Euer Gemüse bei Musik schnippeln. Angeleitet wird der Kurs von Sigrid Alexander und Kerstin Bullack, die sich beide für eine zukunftsorientierte Land- und Lebensmittelwirtschaft engagieren.

**Das Angebot der Naturschule Region Bodensee findet nur am Mittwoch, den 5. und Donnerstag, den 6. Juni statt**

Maximale Anzahl Teilnehmende 20

**Treffpunkt in der Schule, Raum 341 jeweils um 9.00Uhr, Ende bis ca. 12:30 Uhr.**

# Anmeldeformular

*Projektwoche: „Konstanz, Kreuzlingen und ich“*

---

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Klasse 8 \_\_\_\_\_

Bitte trage für jedes Modul drei Veranstaltungen (inklusive der Workshop-Nummer) in der Reihenfolge Deiner Vorliebe ein!

Bsp.:

## Erstes Modul

1. Bachwissen Nr. 14
2. NABU Nr. 7
3. Malteser Nr. 10

## Zweites Modul

1. Sternwarte Nr. 5
2. Plastik statt Seife Nr. 17
3. Teller statt Tonne Nr. 18

## Erstes Modul (3.-4. Juni):

- |          |                     |
|----------|---------------------|
| 1. _____ | Workshop Nr.: _____ |
| 2. _____ | Workshop Nr.: _____ |
| 3. _____ | Workshop Nr.: _____ |

## Zweites Modul (5.-6. Juni):

- |          |                     |
|----------|---------------------|
| 1. _____ | Workshop Nr.: _____ |
| 2. _____ | Workshop Nr.: _____ |
| 3. _____ | Workshop Nr.: _____ |

---

*Datum*

---

*Unterschrift*